

LESESPURGESCHICHTE

FEUER -

BRAND BEI DEN WUSELWIGS

HINWEISE

Familie Wuselwig ist alarmiert: Im Haus brennt es! Alle - die Eltern, die zwei Töchter, der Sohn und die Großeltern - haben es zum Glück rechtzeitig aus dem Haus geschafft! Die Feuerwehr ist dabei, die Flammen zu löschen. Die Familienmitglieder stehen mit dem Einsatzeiter der Feuerwehr zusammen. Sie fragen sich: Was hat das Feuer entfacht?

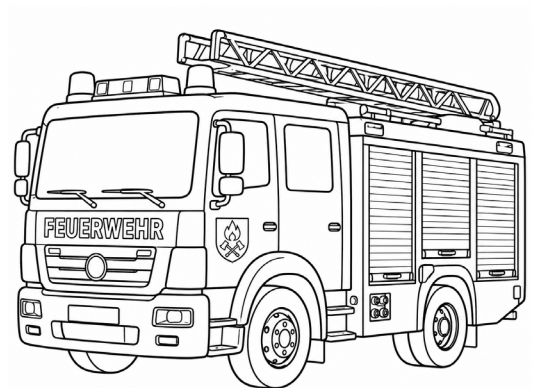
Dies gilt es herauszufinden, indem die SuS den Aussagen der Familienmitglieder folgen. Diese versuchen, alle möglichen Gefahrenquellen im Haus auszumachen. So werden auf spielerische und spannende Weise viele potentielle Brandgefahren im Haushalt entdeckt und die Kinder lernen, was bei einem Anruf bei der Feuerwehr gesagt werden muss..

INHALT:

- Lesespurkarte (Hausquerschnitt der Familie Wuselwig)
- zweifach differenzierte Lesetexte
- Lösungswort und Lösungsbild für die Selbstkontrolle.

Die Lesespurkarte kann mit dem Smartboard angezeigt, oder auf eine Folie (Overheadprojektor) gedruckt werden. Alternativ können die SuS die Karte auch auf Tablets aufrufen. Die Texte werden für jedes Kind ausgedruckt.

Für die Klassen 3-4.



LÖSUNG

1-7-9-5-11-2-8-13-17-6-16-4-20
= FEUERWEHRFRAU





LESESPURGESCHICHTE

FEUER -



BRAND BEI DEN WUSELWIGS

Die Mitglieder der Familie Wuselwig stehen unter Schock. Die Nachbarn haben angerufen und sie informiert, dass Flammen aus ihrem Haus kommen. Dann geht auch der Feueralarm los. Schnell rennen alle über die Fluchtwege, die sie gelernt haben, aus dem Haus. Als alle sicher und unverletzt auf der Straße stehen, wählt Papa Wuselwig schnell die 112. Zum Glück gibt es keine Nachbarn, die nahe an ihrem Haus wohnen, sonst hätte Mama Wuselwig diese schnell informiert. „Hier ist Tristan Wuselwig, unser Bauernhaus im Pommernweg 13 brennt. Wir wohnen in Hellkirchen. Es gibt keine Verletzten, wir sind alle in Sicherheit. Aber kommen Sie bitte schnell! Ja, ich bleibe in der Leitung ...“ Es dauert nicht lange und ein Tanklöschfahrzeug fährt auf den Hof. Qualm zieht aus allen Fenstern. Niemand weiß, wie das passieren konnte. Ein Feuerwehrmann in Einsatzbekleidung, Helm und Atemschutzmaske in der Hand rennt nicht wie die anderen zum Haus. Er läuft auf die Familie zu und sagt: „Gerd Schlauch ist mein Name, hallo! Schön, dass Sie es sicher aus dem Haus geschafft haben. Es sind keine Menschen oder Tiere mehr zu retten?“ Der Papa schüttelt den Kopf. „Kennen Sie die Ursache für den Brand? Das könnte uns sehr helfen“, fragt er schnell. „Nein, wir sind alle ganz aufgeregt und durcheinander“, antwortet die Mama. „Wollen wir versuchen, uns zu erinnern, was wir eben gemacht haben und wo wir waren?“ Alle nicken eifrig ...

Starte bei Nummer 1. Achte auf den Lösungsbuchstaben, der am Ende der einzelnen Nummern steht, z. B.: (K). Trage sie beim Lösungswort ein.

- 1** Mamas Augen weiten sich vor Schreck: „Denk dir, etwa unsere Sammlung von alten Batterien könnte explodiert sein?“ „Aber die sind doch leer, was sollte da passieren?“, fragt ihr Sohn Till irritiert. „Damit kann einiges passieren“, sagt Herr Schlauch. „Wenn zum Beispiel die Pole der Batterien nicht isoliert wurden, können sie sich gegenseitig kurzschließen und Feuer fangen.“ „Nein, das kann nicht sein“, entgegnet Papa. „Die habe ich gestern noch beim Wertstoffhof entsorgt.“ Die Tochter Flora hat eine Idee: „Opa, hast du dein Heizkissen ausgeschaltet?“ (F)
- 2** „Es gab keine Stichflamme!“, sagt Oma beruhigend. „Das ist gut“, sagt der Feuerwehrmann. „In der Dunstabzugshaube sammelt sich nach und nach Fett. Wenn es beim Kochen dann eine Stichflamme gibt, kann sie anfangen zu brennen.“ Papa sagt schnell: „Außerdem habe ich sie Anfang der Woche gereinigt. Aber wo wir gerade beim Reinigen von Maschinen sind: Wie sieht es mit dem Trockner aus?“ (W)
- 3** Dies ist eine normale Steckdose in der Wand. Zurück zur Nummer 13. (D)
- 4** „Ja, Papa! Wir haben dir doch die Kerze, die nach Gebirgsbach riecht, geschenkt!“ „Bei Duftkerzen ist das Risiko für einen Brand höher als bei normalen Kerzen. Sie sind meist aus Mischwachs und nicht aus reinem Bienenwachs. Mischwachs brennt heißer und länger. Außerdem sind Duftkerzen oft in einem Glas und bilden durch das Duftöl auch schneller Ruß am Glas. Der Ruß kann sich entzünden und das Glas zum Platzen bringen. Und schon ist das Feuer frei und kann die Unterlage wie etwa einen Holz-Schreibtisch zum Brennen bringen. Man sollte eine brennende Kerze im Raum nie



LESESPURGESCHICHTE

FEUER -



BRAND BEI DEN WUSELWIGS

Familie Wuselwig steht unter Schock. Die Nachbarn haben Flammen in ihrem Haus entdeckt und sie angerufen. Plötzlich ging auch der Feueralarm an. Über die Fluchtwege sind alle schnell aus dem Haus gerannt. Als alle sicher sind, wählt Papa Wuselwig schnell die 112. „Hier ist Tristan Wuselwig, unser Bauernhaus im Pommernweg 13 brennt. Wir wohnen in Hellkirchen. Es gibt keine Verletzten. Wir sind alle in Sicherheit. Aber kommen Sie bitte schnell! Ja, ich bleibe in der Leitung ...“ Schon bald fährt ein Tanklöschfahrzeug auf den Hof. Ein Feuerwehrmann kommt zu ihnen. Er trägt einen Helm und hat eine Atemschutzmaske in der Hand. Er sagt: „Mein Name ist Gerd Schlauch. Gut, dass ihr alle sicher seid. Sind auch keine Tiere im Haus?“ Der Papa schüttelt den Kopf. „Kennen Sie die Ursache für den Brand? Das könnte uns sehr helfen“, fragt der Mann. „Nein, wir sind alle ganz durcheinander“, antwortet die Mama und fragt ihre Familie: „Wollen wir versuchen, uns zu erinnern, was wir eben gemacht haben und wo wir waren?“

Starte bei Nummer 1. Achte auf den Lösungsbuchstaben, der am Ende der einzelnen Nummern steht, z. B.: (K). Trage sie beim Lösungswort ein.

- 1 Mama hat einen Einfall: „Blickt in unsere Sammlung von alten, leeren Batterien könnte explodiert sein?“ „Das kann sein“, sagt Herr Schlauch. „Kaum einer isoliert die Pole der Batterien. Diese können sich aber gegenseitig kurzschließen und Feuer fangen.“ „Nein“, entgegnet Papa. „Die habe ich gestern noch beim Wertstoffhof entsorgt.“ Die Tochter Flora hat eine weitere Idee: „Opa, hast du dein Heizkissen ausgeschaltet?“ (F)
- 2 „Es gab keine Stichflamme!“, sagt Oma. „Das ist gut“, sagt der Feuerwehrmann. „In Dunstabzugshauben sammelt sich Fett. Wenn es beim Kochen dann eine Stichflamme gibt, kann sie brennen.“ Papa sagt schnell: „Ich habe sie Anfang der Woche gereinigt. Aber wo wir gerade beim Reinigen von Maschinen sind: Wie sieht es mit dem Trockner aus?“ (W)
- 3 Dies ist eine normale Steckdose in der Wand. Zurück zur Nummer 13. (T)
- 4 „Ja, Papa! Wir haben dir doch eine Männer-Duftkerze geschenkt!“ „Duftkerzen sind gefährlicher als normale Kerzen. Sie sind aus Mischwachs und nicht aus reinem Bienenwachs. Mischwachs brennt heißer und länger. Das Duftöl bildet viel Ruß am Glas. Der Ruß kann sich entzünden und das Glas zum Platzen bringen. Und schon breitet sich das Feuer aus. Man sollte eine brennende Kerze im Raum nie verlassen“, ermahnt Herr Schlauch und fügt hinzu: „Und niemals das noch glühende